

Bürgerinitiative Fauststrasse90, www.fauststrasse90.de,
co: Horst Münzinger, Hoferichterweg 13 a, 81827 München,
Tel.: 089 439 12 66 und 0176 44 64 64 98



München-Trudering, 31.10.2018

**Geringere Versiegelung als Argument für Wohnungsbau ist nicht mehr haltbar -
Bürgerinitiative lehnt Neubau im Landschaftsschutzgebiet strikt ab**

**Stadt plant Erweiterung an der Fauststraße 90 – Zu Lasten des
Landschaftsschutzgebiets**

Nun ist es amtlich. Die Fauststraße in der Truderinger Grenzkolonie soll verbreitert werden. Wie das Referat für Stadtplanung und Bauordnung in einem Schreiben an die Bürgerinitiative Fauststrasse90 mitteilt, ist im jetzt rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 1209 eine Straßenbreite von 8 Meter angegeben. Die tatsächliche Fahrbahnbreite beträgt aber nur knapp 5,50 Meter zuzüglich 1,43 Meter Gehwegbreite. Im Zuge der Planungen für einen Wohnkomplex mit bis zu 80 Wohnungen und über 100 Tiefgaragenplätzen im **Landschafts- und Wasserschutzgebiet an der Fauststraße 90** ist deshalb eine „Aufweitung“ des Gehwegs vorgesehen. Zusätzliche Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet würden dann einer Versiegelung geopfert.

Die Optima Ägidius als neuer Eigentümer und Investor, etliche Stadträte, der Bezirksausschuss Trudering-Riem und das Planungsreferat verteidigen den Neubau von sieben Wohnblocks im Landschaftsschutzgebiet und betonen stets, dass künftig weniger Fläche versiegelt sein wird als bisher durch die bestehende Freizeitanlage.

Schon früh hat die Bürgerinitiative Fauststrasse90 allen Widerständen zum Trotz an der Richtigkeit dieser Darstellung gezweifelt und nachgebohrt. Zu Recht, denn offensichtlich gibt es keine verlässlichen Werte. So erhielten die Truderinger auf wiederholtes Nachfragen mehrere voneinander teils erheblich abweichende Angaben und Zahlen. Dabei blieb die drohende Versiegelung durch die geplante Straßenverbreiterung völlig unerwähnt.

Die Begründung aus dem Referat, wonach „das **Thema der Versiegelungsbilanz sehr komplex** ist“, stärkt die Zweifel an der Glaubwürdigkeit. Keinen Zweifel mehr hat die Bürgerinitiative allerdings daran, dass der Bezirksausschuss und die Stadträte auf der Grundlage einer - auch in anderen Punkten - zumindest fragwürdigen Datenlage Entscheidungen zum geplanten Wohnkomplex treffen.

Mit der Erweiterungsplanung rückt auch ein Antrag des Bezirksausschusses Trudering-Riem vom 26. Juni 2017 wieder in den Fokus, in dem die Option des Baus einer **Buswendeschleife östlich der Fauststraße 90** genannt wurde. Auf städtischem Grund und wieder zu Lasten des Landschaftsschutzgebiets. Es ist nicht weit hergeholt, so die Bürgerinitiative, angesichts der durch Verdichtung wachsenden Verkehrsmengen, sich Sorgen um die **grüne Insel Friedenspromenade** zu machen. Auch sie ist Landschaftsschutzgebiet.

Die Bürgerinitiative ruft deshalb dazu auf, zur **Bürgerversammlung** des Stadtbezirks Trudering-Riem am **Donnerstag, 08.11.2018**, Beginn 19 Uhr, in die Aula des Gymnasiums Trudering, Friedenspromenade 64 zu kommen, um die Diskussion um dieses Projekt zu verfolgen und zu hinterfragen.

Foto: Über 10 Banner der Bürgerinitiative Fauststrasse90 machen noch mehr Bürger auf die drohende Gefahr für den Landschaftsschutz in Trudering mit Folgen für ganz München aufmerksam. Informationen unter www.f Fauststrasse90.de.

Kontakt:

Bürgerinitiative Fauststrasse90
redaktion@fauststrasse90.de
Co: Horst Münzinger
Tel.: 089 439 12 66
und 0176 44 64 64 98